

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Dritter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

Dritter Auftritt.

Falstaff, mit einem Kehkopfe.

Falstaff. Die Glock' in Windsor hat zwölfse geschlagen; die Minute kömmt heran; igt stehen mir die Götter von hitzigem Geblüte bey! Bedenke, Jupiter, daß du um deiner Europa willen zum Stier wurdest; die Liebe setzte dir Hörner auf. O! über die Gewalt der Liebe, die, in gewisser Absicht, ein Vieh zum Menschen, in andrer Absicht den Menschen zum Vieh macht! So warst du, Jupiter, auch ein Schwan, aus Liebe zur Leda. O! allmächtige Liebe! Wie ähnlich sah der Gott einer Gans! Eine Sünde, die du zuerst in Gestalt eines Viehes begangen hast — — o Jupiter! eine viehische Sünde in der Gestalt eines Vogels! — bedenke das, Jupiter! eine niederträchtige Sünde! Wenn Götter so hitziges Blut haben, was sollen armselige Menschen anfangen? Ich bin hier igt ein Windsorhirsch, und der fetteste, den' ich, im ganzen Holze. Gieb mir eine kühle Brunstzeit, o Jupiter! sonst kann mir Niemand es übel nehmen, wenn mein Talg von mir geht. Wer ist da? Meine Hindinn?

(Frau Ford und Frau Page kommen.)

Frau Ford. Sir John? — bist du da, mein liebes Thierchen?

Falstaff. Meine Hindinn mit dem schwarzen Schweife? — Izt mag der Himmel Kartoffeln regnen; igt mag er im gräßlichsten Tone donnern,